

Thema:

Psalm	32	1-8	„Ein Lied von David, zum Nachdenken. Glücklich sind alle, denen Gott ihr Unrecht vergeben und ihre Schuld zugedeckt hat! Glücklich ist der Mensch, dem der Herr seine Sünden nicht anrechnet und der mit Gott kein falsches Spiel treibt! Erst wollte ich meine Schuld verheimlichen. Doch davon wurde ich so schwach und elend, dass ich nur noch stöhnen konnte. Tag und Nacht bedrückte mich deine strafende Hand, meine Lebenskraft vertrocknete wie Wasser in der Sommerhitze. Da endlich gestand ich dir meine Sünde; mein Unrecht wollte ich nicht länger verschweigen. Ich sagte: »Ich will dem Herrn meine Vergehen bekennen!« Und wirklich: Du hast mir meine ganze Schuld vergeben! Darum sollen alle, die dir treu sind, Herr, zu dir beten. Wer dich anruft, solange noch Zeit ist, der bleibt verschont von den Wogen des Unheils. Bei dir bin ich in Sicherheit; du bewahrst mich in aller Bedrängnis und lässt mich jubeln über deine Rettung. Du sprichst zu mir: »Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich berate dich, nie verliere ich dich aus den Augen. Sei nicht wie ein Pferd oder ein Maultier ohne Verstand! Mit Zaum und Zügel musst du sie bändigen, sonst folgen sie dir nicht!« Wer Gott den Rücken kehrt, der schafft sich Not und Schmerzen. Wer jedoch dem Herrn vertraut, den wird Gottes Liebe umgeben. Freut euch an ihm und jubelt laut, die ihr den Willen des Herrn tut! Singt vor Freude, die ihr aufrichtig mit ihm lebt!“ Psalm 32:1-11 HFA https://bible.com/bible/73/psa.32.1-11.HFA	01
Lukas	18	9-14	„Jesus erzählte ein weiteres Gleichnis. Er wandte sich damit besonders an die Menschen, die selbstgerecht sind und auf andere herabsehen: »Zwei Männer gingen hinauf in den Tempel, um zu beten. Der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zolleinnehmer. Selbstsicher stand der Pharisäer dort und betete: ›Ich danke dir, Gott, dass ich nicht so bin wie andere Leute: kein Räuber, kein Betrüger, kein Ehebrecher und auch nicht wie dieser Zolleinnehmer da hinten. Ich faste zwei Tage in der Woche und gebe von allen meinen Einkünften den zehnten Teil für dich.‹ Der Zolleinnehmer dagegen blieb verlegen am Eingang stehen und wagte es nicht einmal aufzusehen. Schuldbewusst betete er: ›Gott, sei mir gnädig und vergib mir, ich weiß, dass ich ein Sünder bin!‹ Ihr könnt sicher sein, dieser Mann ging von seiner Schuld befreit nach Hause, nicht aber der Pharisäer. Denn wer sich selbst ehrt, wird gedemütigt werden; aber wer sich selbst erniedrigt, wird geehrt werden.«“ Lukas 18:9-14 HFA https://bible.com/bible/73/luk.18.9-14.HFA	02
1. Korinther	2	2	„Ich wollte bewusst von nichts anderem sprechen als von Jesus Christus, dem Gekreuzigten.“ 1. Korinther 2:2 HFA https://bible.com/bible/73/1co.2.2.HFA	03
Römer	3	24	„Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat.“ Römer 3:24 HFA https://bible.com/bible/73/rom.3.24.HFA	04

Prediger:

Datum Verfasst 23.04.2023

Gottesdienst

Thema:

Titus	3 4-8	„Aber dann wurde die Güte Gottes, unseres Befreiers, und seine Liebe zu uns Menschen sichtbar. Er rettete uns – nicht weil wir etwas geleistet hätten, womit wir seine Liebe verdienten, sondern aus lauter Güte. In seiner Barmherzigkeit hat er uns zu neuen Menschen gemacht, durch eine neue Geburt, die wie ein reinigendes Bad ist. Das wirkte der Heilige Geist, So sind wir allein durch seine Gnade von aller Schuld befreit. Als seine Kinder und Erben dürfen wir jetzt die Hoffnung auf das ewige Leben haben. Das steht unumstößlich fest. Ich will, dass du dies alles mit Nachdruck weitergibst. Denn alle, die zum Glauben an Gott gefunden haben, sollen sich darum bemühen, Gutes zu tun. Das ist nützlich und hilfreich für alle Menschen.“ Titus 3:4-5, 7-8 HFA https://bible.com/bible/73/tit.3.4-8.HFA	05
Römer	8 1	„Wer nun mit Jesus Christus verbunden ist, wird von Gott nicht mehr verurteilt.“ Römer 8:1 HFA https://bible.com/bible/73/rom.8.1.HFA	06
Matthäus	5 20	„Ich warne euch: Wenn ihr den Willen Gottes nicht besser erfüllt als die Schriftgelehrten und Pharisäer, kommt ihr ganz sicher nicht in Gottes himmlisches Reich.“ Matthäus 5:20 HFA https://bible.com/bible/73/mat.5.20.HFA	07



So darfst du beten!

Danksagung	Danke, Herr, für die Predigt und die wichtige Botschaft. Hilf uns, auf deine Gnade zu vertrauen und uns von Selbstüberschätzung abzuwenden.
Danksagung	Danke, Herr, dass du uns durch deine Gnade gerechtfertigt hast und uns zurück auf den rechten Weg führst.
Bitten	Bitte hilf uns, Selbstüberschätzung abzulegen und uns auf deine Gnade zu verlassen.
Bitten	Bitte zeige uns deinen Willen und gib uns die Kraft, ihm zu folgen.